

STELL ETWAS AUF DIE BEINE!

Dein Interesse ist jetzt geweckt, und du möchtest noch mehr über die Ausbildung erfahren? Kein Problem! Weitere Infos zum/r **Zerspanungsmechaniker/in** und zu anderen Ausbildungsberufen in der Metall- und Elektro-Industrie findest du auf **ichhabpower.de**.

Du bist dir unsicher und möchtest lieber noch andere Berufe kennen lernen? Dann schau dir einfach die weiteren Flyer zu den M+E-Ausbildungsberufen an und informiere dich ausführlich über die zahlreichen Möglichkeiten.

Hier ist mit Sicherheit etwas für dich dabei!

WUSSTEST DU SCHON, DASS ...

- ➡ rund 6.200 neue Ausbildungsverträge zum/r Zerspanungsmechaniker/in jährlich abgeschlossen werden?
- ➡ du im ersten Berufsjahr nach dieser Ausbildung bis zu 2.900 € im Monat verdienst?

Kostenlose Bestellungen:

Institut der deutschen Wirtschaft
Köln Medien GmbH
Postfach 10 18 63 | 50458 Köln
Telefon 0221 4981-495

info@meberufe.info
www.meberufe.info

© 2015

Herausgegeben vom
Arbeitgeberverband Gesamtmetall
Postfach 06 02 49
10052 Berlin

gollub@gesamtmetall.de
www.gesamtmetall.de

Produktion: M+Medien GmbH, Köln · Berlin

Foto: Ulrich Sorbe

Quelle: Bundesagentur für Arbeit

15/08

ZERSPANUNGS- MECHANIKER/IN

**DU HAST TECHNISCHES VERSTÄNDNIS,
KANNST LOGISCH DENKEN UND
LIEBST HERAUSFORDERUNGEN?**

MEIN BERUF

Abwechslungsreich, vielseitig und modern!

Als Zerspanungsmechaniker/in fertigest du Präzisionsbauteile aus Metall. Diese Materialien können sehr leicht sein und einen Durchmesser von nur wenigen Millimetern haben, oder mehrere Meter groß sein und einige Tonnen wiegen. Jedoch haben alle eins gemeinsam: Bei ihrer Bearbeitung fliegen Metallspäne, daher der Name „Zerspanungsmechaniker/in“.

„Mit Präzision zum Erfolg“

Wenn's auf tausendstel Millimeter ankommt, helfen nur noch Präzisionsmaschinen, so genannte CNC-Werkzeugmaschinen. Hier steuert ein komplexes Computerprogramm die Maschinen. Die Einrichtung und Wartung solcher CNC-Maschinen und die Qualitätskontrolle der gefertigten Teile ist deine Aufgabe.

„Was mich an meiner Ausbildung besonders reizt? Die CNC-Maschinen sind riesengroß, hochmodern – einfach super!“

DEINE TÄTIGKEITEN IM ÜBERBLICK:

- ➔ Maschinen und Systeme einrichten, in Betrieb nehmen und instand halten
- ➔ CNC-Werkzeugmaschinen oder Fertigungssysteme programmieren
- ➔ Qualitätskontrollen durchführen
- ➔ Arbeiten und Ergebnisse dokumentieren
- ➔ Arbeitsaufgaben im Team planen, vorbereiten und organisieren

AUSBILDUNG - WO UND WIE LANGE?

Die Ausbildung zum/r Zerspanungsmechaniker/in erfolgt meistens im Betrieb und in der Berufsschule und dauert 3 1/2 Jahre.

VORAUSSETZUNGEN

Dein Start in die Ausbildung!

Ganz wichtig: deine Schulbildung – denn ohne Schulabschluss auch keine Ausbildung! Mit einem Real- oder guten Hauptschulabschluss hast du aber prima Chancen auf einen Ausbildungsplatz. Genauso entscheidend für den Berufseinstieg: Was zeichnet dich aus und was macht dir am meisten Spaß?

Deine Talente und Interessen:

- sicherer Umgang mit Daten und Zahlen
- Interesse an Technik
- analytisches und logisches Denken
- räumliches Vorstellungsvermögen
- feinmotorisches Geschick
- Sorgfalt und Genauigkeit
- Verantwortungsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit

PERSPEKTIVEN

Als Zerspanungsmechaniker/in findest du Beschäftigung in Metall verarbeitenden Betrieben, in denen durch spanende Verfahren Bauteile gefertigt werden, z.B. im Maschinen-, Stahl- oder Leichtmetallbau, in Gießereien oder im Fahrzeugbau. Du arbeitest meist in großen Werkhallen und doch selbstständig an modernen Hightech-Maschinen.

Und jetzt? Es liegt in deiner Hand, auf welchem Gebiet du dich spezialisieren möchtest. Das Spektrum reicht von der Maschineneinrichtung bis zur Qualitätssicherung. Doch das ist nicht alles. Neue Maschinen und neue Produkte verlangen von dir, dass du in deinem Job immer auf dem Laufenden bist. Dir stehen zudem umfangreiche betriebliche Weiterbildungsmöglichkeiten zur Verfügung, die dich auch für Führungspositionen qualifizieren.

Und sonst noch?

- Weiterbildung zum/zur **Techniker/in**
- Weiterbildung zum/zur **Meister/in**
- Weiterbildung zum/zur **Technischen Fachwirt/in**
- **Ingenieurstudium** (Voraussetzung: Fach-/Abitur oder Meistertitel)